

Keime in der medizinischen Druckluft: die unsichtbare Gefahr



Ablauf der Bioburden-Bestimmung von Dräger:

1. Freigabe der Messpunkte
2. Durchführung Bioburden-Messung
3. Analyse
4. Vertraulicher Befund
5. Ggf. Beratung über mögliche Maßnahmen / Zertifikat

Durch regelmäßige Bioburden-Messung stellen Sie die Reinheit der medizinischen Druckluft sicher.

Krankenhauskeime sind eine ernst zu nehmende Gefahr für die Gesundheit der Patienten. Auch die medizinische Druckluft stellt neben anderen möglichen Quellen ein potenzielles Infektionsrisiko dar. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Standard-Wartungen allein können nicht sicherstellen, dass dieses Risiko restlos beseitigt wird.

Es gibt unterschiedliche Ursachen für eine Keimbelastung der medizinischen Druckluft. Z. B. kann bei Neubauten Restfeuchte im Rohrleitungsnetz dazu führen oder bei Umbauten und Sanierungen eingedrungener Staub. Auch Hochwasser oder eine Verunreinigung durch Vögel und Insekten im Bereich der Luftansaugung können Auslöser sein.

In Deutschland empfiehlt daher die Zentralstelle der Länder für Gesundheit (www.zlg.de), die medizinische Druckluftanlage halbjährlich im Rahmen einer fachmännisch durchgeführten Bioburden-Bestimmung zu untersuchen, um

der Verantwortung gegenüber den Patienten gerecht zu werden. So wird sichergestellt, dass die medizinische Druckluft in Krankenhäusern nicht mit gesundheitsgefährdenden Keimen belastet ist.

Dräger bietet dem Krankenhaus einen kompletten Service, um eventuell vorhandene Keime in der Druckluftanlage zuverlässig aufzuspüren und zu identifizieren. Mithilfe des verwendeten Messverfahrens können z. B. auch Pilze und Hefen nachgewiesen werden. Nach einem validierten Verfahren (Begasungsmessung) wird die medizinische Druckluft gemessen, so wie sie am Patienten zum Einsatz kommt. Dadurch kann man feststellen, ob und mit welchen Mikroorganismen die Versorgungsanlage des Krankenhauses kontaminiert ist. Nach der zügigen Auswertung wird ein vertraulicher Befund erstellt und wenn alles in Ordnung ist, ein entsprechendes Zertifikat ausgestellt.

Sollte eine Keimbelastung festgestellt werden, beraten die Dräger-Experten hinsichtlich geeigneter Maßnahmen zur schnellen Wiederherstellung der geforderten Reinheit gemäß Aide-mémoire 07121401 ZLG.

Gute Gründe für die Bioburden-Bestimmung von Dräger:

- ⌘ Zuverlässiges, validiertes Prüfverfahren
- ⌘ Ortskundiger Service, der mit Ihrem medizinischen Druckluftsystem vertraut ist (sofern Sie bereits mit Dräger zusammenarbeiten)
- ⌘ Probenentnahme durch speziell geschultes Personal unter strenger Einhaltung der hygienischen Anforderungen
- ⌘ Kostengünstige und effektive Lösung aus einer Hand
- ⌘ Vertrauliche Behandlung der Ergebnisse
- ⌘ Weiterführende Unterstützung beim Risikomanagement
- ⌘ Zertifikat für positive, vertrauensbildende Außerdarstellung ⌘

Weitere Informationen und Broschüren-Download finden Sie hier:
www.draeger.com/Bioburden

Dräger